

# Goldmedaille für perfekten Honig

Karlheinz Haas vom Imkerverein Jura-Högen geehrt

**Sulzbach-Rosenberg/Haunritz.** Beim Imkertag des Landesverbandes der Bayerischen Imker (LVBI) in der Gäubodenstadt Straubing, erreichte Karlheinz Haas aus Haunritz bei der diesjährigen Honigprämierung, die seltene Auszeichnung „Gold 1a“ für seinen hervorragenden Waldhonig. Überreicht wurde der Preis von der neuen bayerischen Honigkönigin Franziska Seifert. Diese besondere Ehrung wird als Erfolg für den gesamten Imker-Kreisverband Sulzbach-Rosenberg gewertet.

Als Mitglied beim Imkerverein Jura-Högen genießen die 20 Bienenvölker von Karlheinz Haas das romantische Högenbachtal in einer noch unberührten Natur zwischen Frankenalb und Oberpfälzer Jura. Seltene Pflanzen wie Akelei, Frauenschuh, Türkenbund und Seidelbast säumen hier die Wege und sind eine Garantie für eine intakte Umwelt und demnach auch für qualitativ hochwertigen Honig. Um aber beim Honig beste Qualität garantieren zu können,

müssen verschiedene rechtliche Vorgaben erfüllt werden, wie etwa die Lebensmittelhygiene-Verordnung, das Warenzeichen und das Siegel sowie die Honigverordnung. Dazu gehören Geruch, Geschmack, Sauberkeit des Honigs und die Aufmachung. In allen diesen Kriterien erhielt Karlheinz Haas die volle Punktzahl.

## Hinweis auf Sorte

Doch das besondere an seinem Honig war die sogenannte elektrische Leitfähigkeit. Hier wurde der Honig mit der Höchstpunktzahl ausgezeichnet. Die elektrische Leitfähigkeit eines Honigs eignet sich besonders zur Charakterisierung von Sortenhonigen. So ist die Leitfähigkeit ein guter Parameter zur Beurteilung der Sortenreinheit.

Seit 55 Jahren beschäftigt sich Karlheinz Haas schon mit der Materie und seit 26 Jahren betreibt er leidenschaftlich seine eigene Imkerei. Doch diese Begeisterung zu den Bienen



Honigkönigin Franziska Seifert überreichte Karlheinz Haas Urkunde und Goldmedaille für seinen ausgezeichneten Waldhonig.

Bild: hfz

kommt nicht von ungefähr, war doch sein Großvater Leonhard Haas aus Högen kein Unbekannter. Ihn nannte man auch ehrenvoll den „Bienenkönig“ wegen seiner wissenschaftlichen und imkerlichen Fachkenntnisse.

Als Mitarbeiter von Professor Enoch Zander widmete er sich vor allem der Königinnenzucht und der Erforschung und Bekämpfung von Bie-

nenkrankheiten. Der Vorsitzende des Imker-Kreisverbandes Sulzbach-Rosenberg, Andreas Royer gratulierte Karlheinz Haas, lobte dessen Engagement und sprach von einem sensationellen Erfolg, der beispielhaft für den ganzen Kreisverband sei. Auch in Zukunft seien weitere Beteiligungen an den Honigprämierungen wünschenswert, um den Kunden die hohe Qualität der Honige näherzubringen, so der Kreisvorsitzende.